

## VORTRAGSREIHE

### Von Nürnberg nach Den Haag Völker(straf)recht und seine Anwendung

Die ersten Maßstäbe für eine internationale Strafverfolgung von staatlichen Makroverbrechen wurden in den Nürnberger Prozessen gegen Hauptverantwortliche für die Verbrechen des NS-Regimes 1945 - 1949 gesetzt. Ein halbes Jahrhundert später 2002 wurde dann tatsächlich ein permanenter Internationaler Strafgerichtshof für Kriegs- und Menschenrechtsverbrechen in Den Haag geschaffen.

Referent: Dr. Otto Böhm, Nürnberg/Schwabach

 **Donnerstag, 20. Oktober 2022, 19 - 21 Uhr**


## VORTRAGSREIHE

### Medizin ohne Gewissen Der Nürnberger Ärzteprozess

22 ehemals führende Ärzte und Sanitätsbeamte saßen 1946/47 in Nürnberg auf der Anklagebank. Sie mussten sich verantworten für zahllose Morde, Grausamkeiten und unmenschliche Experimente, begangen in Konzentrationslagern, Pflegeanstalten, Krankenhäusern und Versuchsanstalten.

Referentin: Ulrike Hauße

 **Dienstag, 25. Oktober 2022, 19 - 21 Uhr**

 Paulaner-Gemeindehaus, Paulanerplatz 13, 92224 Amberg und online

 5 €

 EBW Oberpfalz  
ebw.oberpfalz@elkb.de oder 09621/496260

Zugangslink wird nach Anmeldung versandt

## VORTRAGSREIHE


### Eskalation auf dem Balkan Neue Gefahr durch alte Konflikte


In Bosnien-Herzegowina wachsen die Spannungen. Das Parlament der serbischen Teilrepublik Srpska hat im Dezember 2021 beschlossen, dem Zentralstaat wesentliche Kompetenzen zu entziehen: Künftig will die Teilrepublik Armee, Justiz und Steuersystem eigenverantwortlich regeln. Noch nie seit dem Ende des blutigen Bosnienkriegs (1992-1995) war die Gefahr einer Spaltung des Landes so groß. Das Vorhaben droht, die fragile Architektur des Abkommens von Dayton zu zerstören, das den schrecklichen Bosnienkrieg 1995 beendete und diesen ethnisch und religiös durchmischten Nachfolgestaat Jugoslawiens neu ordnete.

Die Gründe für die Abspaltungsgelüste der bosnischen Serben lassen sich nicht verstehen, ohne einen Blick in die Vergangenheit dieses zerrissenen Landes zu werfen. Wie so oft wirken weit zurückliegende traumatische Ereignisse lange nach und verursachen oder verschärfen zumindest spätere Konflikte. Dies gilt besonders für den Balkan, in dem sich einige bedeutende historische Trennlinien überschneiden, die zum Teil heute noch spürbar sind.

Referent Friedrich Seewald besitzt langjährige Osteuropaerfahrung. Während des ersten „Bosnienkrieges“ war er längere Zeit im Rahmen der Sanctions Assistance Mission der Europäischen Union als Berater und Ermittler auf dem Balkan tätig.

Referent: Friedrich Seewald

 **08. November (Präsenz), 15./ 22. November und 06. Dezember 2022 (online), jeweils 19 - 21 Uhr**

 Paulaner-Gemeindehaus, Paulanerplatz 13, 92224 Amberg und online

 kostenfrei

 EBW Oberpfalz  
ebw.oberpfalz@elkb.de oder 09621/496260

## VORTRAG

### Über 60 Jahre evangelische Seelsorge in der Bundeswehr „Begleiten“, „Ermutigen“, „Verkündigen“ und „Orientieren“

Soldatinnen und Soldaten haben das Recht auf freie Religionsausübung und Seelsorge. Deshalb gibt es seit mehr als 60 Jahren die evangelische Seelsorge in der Bundeswehr, die gemeinsam von der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Bundesrepublik Deutschland getragen wird.

Die evangelische Militärseelsorge begleitet Soldat:innen und ihre Familien - im Alltag und in Ausnahmesituationen. Doch was bedeutet Seelsorge für die Menschen in der Bundeswehr heute und ganz konkret?


Die Rolle der Soldatinnen und Soldaten in unserer Gesellschaft hat sich verändert. Auf der einen Seite sind die Aufgaben und Gefahren gewachsen. Auslandseinsätze sind mittlerweile Alltag. Das Risiko, verwundet oder getötet zu werden, ist für viele bedrückend real. Und auch der Umbau der Bundeswehr stellt Soldaten vor große Herausforderungen hinsichtlich Flexibilität und Mobilität. Und sorgt zudem für viel Ungewissheit.

Kernaufgaben der evangelischen Militärseelsorge sind die vier Bereiche „Begleiten“, „Ermutigen“, „Verkündigen“ und „Orientieren“.

Der Vortrag informiert über Aufgaben der Militärseelsorge, insbesondere unter aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen und lädt ein zu Diskussion und Austausch.

Referentin: Militärpfarrerin Claudia Brunmeier-Müller, Gangkofen

 **Mittwoch, 30. November 2022, 19 - 21 Uhr**

 Alte Kaserne, Dekan-Hirtreiter-Straße 5, 92224 Amberg und online

 kostenfrei

 EBW Oberpfalz  
ebw.oberpfalz@elkb.de oder Tel. 09621/496260

Zugangslink wird nach Anmeldung versandt

## VORTRAG


### Leihmutterchaft in der Ukraine und Russland Problemstellung aus historischer und (christlich) bioethischer Perspektive

Das Problem der Leihmutterchaft hat seine Wurzel in der Geschichte der In-vitro-Fertilisation in der späten UdSSR und entwickelte sich im postsowjetischen Raum: so wurde die In-vitro-Fertilisation zur normalen Praxis, um eine Schwangerschaft zu erreichen. Leihmutterchaft bezeichnet eine Fortpflanzungstechnologie, bei der sich eine Frau bereit erklärt, schwanger zu werden und „ihr“ Kind nach der Geburt einem anderen Ehepaar zu übergeben, das in der Regel genetisch mit dem Kind verwandt ist. Ein Leihmutterchaftszentrum wirbt mit den Worten: Leihmutterchaft - eines der Gesichter von Frauenschicksal in der modernen Welt.

In den Medien wurde die Leihmutterchaft in der Ukraine und Russland während der Covid-Pandemie als auch nach dem Beginn des Krieges mit der Ukraine erstmals zum Thema.

Der Vortrag geht der Frage nach, wie staatliche Vertreter in beiden Ländern die Frage der Leihmutterchaft wahrnehmen. Dabei sollen auch historische Trends in der Reproduktionspraxis sowie die Rolle des Staates und der Medizin bei der Formung der Einstellung zum weiblichen Körper im Laufe des 20. Jahrhunderts aufgezeigt werden. Ebenso wird die Frage analysiert, warum es in den postsowjetischen Gesellschaften einen Konsens über Leihmutterchaft gibt und eine öffentliche Diskussion, besonders im ethischen Bereich, fehlt.

Referentin: Dr. Nadezhda Beliakova, Historikerin / Bioethik

 **Montag, 12. Dezember 2022, 19 - 21 Uhr**

 Capitol, Bayreuther Str., 92237 Sulzbach-Rosenberg

 kostenfrei

 EBW Oberpfalz  
ebw.oberpfalz@elkb.de oder Tel. 09621/496260

Hinweis: Wenn Sie zu uns kommen, dann liegen uns Ihr Schutz und der unserer Mitarbeitenden am Herzen. Daher bitte wir um vorherige Anmeldung und Beachtung unseres Hygieneschutzkonzeptes. Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Maßnahmen (Mund-Nasen-Bedeckung, 1,5 m Abstand, Handdesinfektion, ggf. Impf- oder Testnachweis). Personen mit Symptomen von COVID-19 können leider nicht zur Veranstaltung zugelassen werden.



Evangelisches Bildungswerk Oberpfalz e.V.  
in den Dekanaten Sulzbach-Rosenberg und Weiden

Paulanergasse 12  
92224 Amberg  
Telefon 09621 496260  
Telefax 09621 496261  
ebw.oberpfalz@elkb.de  
www.ebw-oberpfalz.de

UNSERE BÜROZEITEN:  
Dienstag – Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

Evangelisches Bildungswerk  
Oberpfalz

Evangelisches Bildungswerk  
Oberpfalz

begegnen. bilden. bewegen.



POLITIK UND GESELLSCHAFT

WINTER

2022/23

## VORTRAG


### Ist die Würde des Tieres unantastbar? Plädoyer für eine zeitgemäße, christliche Tierethik

Bilder von Tierfabriken, Tierversuchen und der Ausrottung ganzer Arten haben eine neue Diskussion über die Würde der Tiere entfacht. Welche Stellung nehmen dazu die christlichen Kirchen ein? Ist christliche Ethik nach wie vor durch einen arroganten Anthropozentrismus gekennzeichnet? Sonntagspredigten rufen gern zur Schöpfungsverantwortung auf, doch auf den Sonntagsbraten - meist aus Tierfabriken - will keiner verzichten.

Der katholische Grazer Theologieprofessor Kurt Remele tritt engagiert für ein anderes Verhältnis von Tier und Mensch, für eine zeitgemäße, tierfreundliche Ethik ein.

Referent: Prof.Dr. Kurt Remele, Graz

 Donnerstag, 29. September 2022, 19 - 20.30 Uhr

 Paulaner-Gemeindehaus, Paulanerplatz 13, 92224 Amberg und online

 7 € ; Ermäßigung ist möglich

 EBW Oberpfalz  
ebw.oberpfalz@elkb.de oder Tel. 09621/496260

Zugangslink wird nach Anmeldung versandt

## LESUNG UND MUSIK

### Operation Heil!Kräuter Kabarett im Dritten Reich

„Der Herr Hitler kann froh sein, dass er nicht Kräuter heißt. Sonst müssten wir immer Heil Kräuter rufen“, so soll es Karl Valentin in den 1940er Jahren auf der Bühne gesagt haben. Ein Scherz, der zu Zeiten des Dritten Reichs nicht ungefährlich war.

In „Operation HEIL!Kräuter“ präsentieren Sebastian Schlagenhauer und Ramon Bessel in einem bewegten Reigen ausgewählte Chansons, Texte und kurze Szenen aus Bühnenprogrammen verschiedener mutiger Kabarettisten dieser schweren Zeit, von den Münchener Nachrichtern um Helmut Käutner über Werner Finck, dem kreativen Kopf der Berliner Katakomben, Fritz Grünbaum und dem Wiener Werkel bis hin zum Exilkabarett in den USA. Ergänzt wird das Programm um Hintergründe zum Leben, Wirken und Schicksal der Akteure.

Referenten: Sebastian Schlagenhauer und Ramon Bessel am Klavier

 Freitag, 30. September 2022, 19 - 22 Uhr

 Steinstadel Parkstein, Schloßgasse 5, 92711 Parkstein

 kostenfrei

 Samstag, 1. Oktober 2022, 19 - 22 Uhr

 Interkultureller Garten der Malteser, Scheune am ehem. LGS-Gelände / Otto-Wöhlert-Str., 92224 Amberg

 kostenfrei

 EBW Oberpfalz  
ebw.oberpfalz@elkb.de oder Tel. 09621/496260

## LESUNG UND MENU

### Therapie mal anders Lesung mit Nora Kellner

Sexualisierte Gewalt ist allgegenwärtig in allen gesellschaftlichen Strukturen. Dennoch lastet ein Tabu auf der Thematisierung dieses allumfassenden Problems. Diese Tabuisierung ist nicht zuletzt der vorherrschenden Kultur des Schweigens geschuldet.

Warum Opfer Schweigen und wie dieses manifestiert und reproduziert wird, analysiert Nora Kellner. Hierfür nimmt sie verschiedene Mythen rund um das Thema sexualisierte Gewalt in den Blick. Diese bricht sie anhand praktischer Beispiele auf. Welchen Anteil cis Männer an diesem Problem haben und wie sie ihrer Verantwortung im Kampf gegen sexualisierte Gewalt gerecht werden können - wenn sie es ernst meinen mit ihrer Unterstützung - wird in der Lesung ebenso thematisiert, wie die Perspektiven und das Empowerment von betroffenen FLINTA\*s.

Die Lesung wird umrahmt von einem Menu.


Referentin: Nora Kellner, Studentin der Politikwissenschaft und Soziologie

Die Veranstaltung findet im Rahmen der „Langen Nacht der Demokratie“ im Landkreis Neustadt/WN statt.

 Freitag, 30. September 2022, 18.30 bis 22 Uhr

 Restaurant „Friedrich“, Friedrichstraße 12, 92648 Vohenstrauß

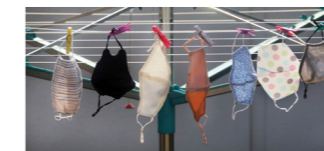
 kostenlos, Getränke und Menu extra

 Evang.-luth. Kirchengemeinde Vohenstrauß,  
Christina Ponader, christina.ponader@elkb.de

 im Rahmen der „Langen Nacht der Demokratie“

## AUSSTELLUNG

### Ausstellungseröffnung: Mein Corona Eröffnung zur online Ausstellung




Das EBW hat Exponate zum Thema „Mein Alltag in Corona“ gesammelt und zu einer virtuellen Ausstellung zusammengestellt. Sie ist Zeitzeugnis der ersten Phase der Corona-Pandemie im Hotspot nördliche Oberpfalz aus der Sicht der Bevölkerung. Dieser Blickwinkel bietet für spätere sowohl ethisch-theologische wie auch geschichtliche Interpretationen eine breite Basis. Für die Ausstellungsbesucher ermöglichen die Erinnerungen eine Einordnung und einen Vergleich ihrer Erlebnisse in die anderer und damit einen Ansatz zur Verarbeitung sowie zum Umgang mit dem Fortgang der Pandemie.

Wir laden herzlich ein zur Ausstellungseröffnung mit einem Vortrag von Patrick Reitingner über seine Studie, die die Auswirkungen auf die Grenzschießungen zwischen Bayern und Tschechien während der Corona-Pandemie untersucht hat.

Referent: Patrick Reitingner

 Donnerstag, 6. Oktober 2022, 18 - 21 Uhr

 OTH Amberg, Kaiser-Wilhelm-Ring 23, 92224 Amberg und online

 kostenfrei

 OTH Weiden/Amberg, EBW  
ebw.oberpfalz@elkb.de oder Tel. 09621/496260

Zugangslink wird nach Anmeldung versandt


## VORTRAG

### Lola Montez - die vielen Gesichter einer Frau Vortrag von Dr. Susanne Pfisterer-Haas

Lola Montez, geboren 1821 in Irland als Elizabeth Rosanna Gilbert, ist den meisten als Geliebte Ludwigs I. bekannt. Aber auch vor und nach ihrer Liaison mit dem bayerischen König führte sie ein abenteuerliches Leben, bis sie schließlich 1861 in New York starb.

Referentin: Dr. Susanne Pfisterer-Haas, Dekanatsfrauenbeauftragte in Dekanatsbezirk München  
Sie ist klassische Archäologin. Ihr besonderes Interesse gilt den Lebenszusammenhängen von Frauen. Deshalb begibt sie sich auch gern auf die Spuren historischer Frauenpersönlichkeiten.

 Samstag, 8. Oktober 2022, 19 - 20.30 Uhr

 Gemeindehaus Hirschau, Martin - Luther - Straße 11, 92242 Hirschau

 Kirchengemeinde Hirschau,  
Frauenbeauftragte des Dekanats Sulzbach-Rosenberg

Pfarramt Christuskirche Sulzbach-Rosenberg,  
Tel. 09661/891-150

## FÜHRUNG

### EINBLICK Samariter der Lüfte II Besuch beim Rettungshubschrauber Christoph 80 Weiden Latsch

Aufgrund der großen Nachfrage und der langen Warteliste: Eine Neuauflage. Kirche ermöglicht Einblick in die Luftrettung. Was das mit Kirche zu tun hat, wird danach jeder wissen. Auch, wie ein Rettungshubschrauber von innen aussieht und der Arbeitsalltag aussieht.

Natürlich ist der RTH stets einsatzbereit. Wenn ein Einsatz kommt, ist die Veranstaltung beendet. Alternativ kann dann italienisch Essen gegangenen werden.

 Freitag, 14. Oktober 2022, 18 - 22 Uhr

 Flughafen Latsch, 92637 Weiden

 kostenfrei

 Kirchengemeinde Hirschau, EBW  
ebw.oberpfalz@elkb.de oder Tel. 09621/496260

Ein gemeinsames Abendessen in der Pizzeria gegenüber der Luftrettungsstation ist ebenfalls zeitlich flexibel eingeplant.

Treffpunkt ist um 18 Uhr auf dem Parkplatz am Flughafen Weiden-Latsch (Parkplatz an der Pizzeria).

Wir bilden gerne Fahrgemeinschaften.